

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.10.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☒ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0308 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 068-003-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 20068-6111 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Raddirektverbindung Frankfurt-Darmstadt
Bauabschnitt 2A Bahnhof Wixhausen – Auwiesenweg Wixhausen

Vorlage vom: 20.10.2020

Beschlussvorschlag:

1. Der weiteren Vorgehensweise für die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der Raddirektverbindung Frankfurt-Darmstadt, mit einem Kostenaufwand gemäß Anlage 6, wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung stehen entsprechende Haushaltsmittel im aktuellen Haushaltsjahr 2020 und in den Folgejahren 2021 und 2022 auf der Investitionsnummer 20068-6111 (2020), ab 2021 auf der Investitionsnummer 21066-6185 „Rad-Direktverbindung Darmstadt-Frankfurt“, Kostenstelle 068-033-1000 (2020), ab 2021 Kostenstelle 066-000-0530 zur Verfügung.
3. Der Magistrat stimmt der Fällung von 12 Stadtbäumen zwischen Bahnhof Wixhausen und Auwiesenweg gemäß Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des

städtischen Baumbestandes zu. Für 9 Bäume können vor Ort Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Alle Bäume, die gefällt werden, sind zu ersetzen.

Anlagen: 2842-IndexB-U5-1_Bahnhof
2842-IndexB-U5-3_Auwiesenweg
20218Vorentwurf Fachwerkbrücke
Baumzustand_BA3
Kostenschätzung_Raddirekt

Datenschutzrelevante Anlage: ☒ Kostenschätzung

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage:

Projektüberblick

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 15.02.2018 (Vorlage 2017/0335) die Realisierung einer Raddirektverbindung zwischen Frankfurt und Darmstadt beschlossen. Projektleiter für die gesamte Strecke ist die Regionalpark Rhein Main Südwest gGmbH in inhaltlicher und vertraglicher Kooperation mit den jeweilig betroffenen Kommunen und Landkreisen.

Die Strecke wurde der leichten Umsetzbarkeit wegen in mehrere Bauabschnitte unterteilt, die dem Magistrat, sofern Darmstadt betroffen ist, einzeln zur Abstimmung vorgelegt werden. In Wixhausen wird im 1. und 2. Bauabschnitt der Gesamtstrecke gebaut. Abschnitt 1A zwischen Gemarkungsgrenze und Beginn der Bebauung in Wixhausen kam mit der Vorlage 2018/0190 zur Abstimmung und wurde im Juni 2019 fertiggestellt. Abschnitt 1B wurde mit der Vorlage 2020/0002 beschlossen und zwischen Februar und Juni 2020 gebaut.

Die vorliegende Magistratsvorlage behandelt den Bauabschnitt 2A der Gesamtstrecke, in dem die Raddirektverbindung vom Bahnhof Wixhausen bis zum Auwiesenweg weitergeführt wird.

Für den Bauabschnitt 2B (Auwiesenweg – Arheilgen) ist eine Beschlussvorlage im kommenden Jahr 2021 vorgesehen. In diesem Abschnitt wird die Raddirektverbindung sowohl den Friedhof Wixhausen, als auch die Aumühle, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung umgehen. Somit werden Konflikte mit dem Fußverkehr so weit als möglich vermieden.

Das Kooperationsprojekt zwischen der Regionalpark Rhein Main Südwest gGmbH und der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist danach abgeschlossen.

Im 3. Bauabschnitt der Gesamtstrecke wird nicht auf Darmstädter Gemarkung gebaut (Bereich Stadt Frankfurt).

Die weitere Fortführung durch das Stadtgebiet liegt in der Hand der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ziel ist es, die beiden Projekte Frankfurt-Darmstadt(Nord) und Darmstadt(Süd)-Bergstraße-Rhein/Neckar zu verbinden und eine durchgehende Radschnellverbindung zu schaffen. Dazu läuft derzeit eine Machbarkeitsstudie, in dessen Rahmen im August und September 2020 eine umfassende Online-Beteiligung stattgefunden hat. Über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich Anfang 2021 in einer eigenen Vorlage informiert.

Planung 2. Bauabschnitt

Von Norden nach Süden ist der Ausbau der Strecke wie folgt geplant:

Die Raddirektverbindung endet momentan an der Messeler-Park-Straße unmittelbar nördlich des Bahnhofsvorplatzes Wixhausen-Ostseite. Im Bauabschnitt 2A wird die Strecke um etwa 520 Meter entlang der Bahnlinie verlängert. Über die gesamte Länge kann ein asphaltierter Radweg mit 4 Metern Breite mit einem begleitenden Gehweg umgesetzt werden. Die Belange mobilitätseingeschränkter Personen wurden in Abstimmung mit dem CBF berücksichtigt. Im Zuge des Bauabschnitts 2A wird auch der Bahnhofsvorplatz umgestaltet. Die beiden Parkplätze bleiben erhalten, werden aber in die Messeler-Park-Straße verlegt und für

Menschen mit Behinderung ausgelegt. Auch die Fahrradabstellmöglichkeiten sowie die Fahrradboxen werden erhalten, aber geringfügig versetzt. Über den Bahnhofsvorplatz soll die Raddirektverbindung mit einem begleitenden Gehweg so geführt werden, dass die Verkehrsarten möglichst getrennt bleiben und es nicht zu Konflikten zwischen den zügig Radfahrenden und dem Fußverkehr kommt. Dafür werden dezidierte Querungsstellen für den Fußverkehr eingerichtet, die durch Aufpflasterungen vom Radweg abgesetzt sind. Radfahrende werden durch Rüttelstreifen schon im Vorfeld auf den möglichen Konflikt aufmerksam gemacht. Der barrierefreie Zugang und die weiteren Zugänge zum Bahnsteig bleiben erhalten.

Südlich des Bahnhofs wird die Raddirektverbindung parallel zum Bestandsweg, aber westlich der Allee, neu angelegt. Der Bestandsweg wird zukünftig als reiner Fußweg genutzt (Entflechtung Fuß- und Radverkehr).

Das Trogbauwerk Hindemithstraße wird über eine neu zu errichtende Brücke gequert. Um Sperrungen der Hindemithstraße möglichst zu vermeiden, wird eine Fertigteilbrücke aus Stahlfachwerk geplant, ein Plan liegt der Beschlussvorlage bei.

Nach etwa 450 Metern biegt die Trasse in den Auwiesenweg ab, dieser wird auf ca. 40 Metern Länge zur Fahrradstraße umgewidmet und baulich ertüchtigt. Anwohnerbeiträge werden nicht fällig. Zwischen den Hausnummern 3 und 7 konnte ein unbebautes Grundstück von der Wissenschaftsstadt Darmstadt erworben werden, auf diesem endet der Bauabschnitt 2A.

Nacharbeiten aus dem Bauabschnitt 1A

Im Bauabschnitt 1A wurde ein reiner Radweg angelegt und der parallel in Verlängerung der Wegscheide verlaufende Feldweg als Baustraße genutzt. Dadurch wurde der Zustand weiter verschlechtert. Um auch hier das Angebot für zu Fuß Gehende zu verbessern, soll im Rahmen der Baumaßnahme der Feldweg nachträglich ertüchtigt werden.

Planerische Details sind den beiliegenden Plänen (Anlage Nr. 1 - 4) zu entnehmen.

Die gesamte Strecke wird beleuchtet, wobei je nach örtlichen Gegebenheiten und Möglichkeit der Einbindung in das Netz der Straßenbeleuchtung Solarlampen zum Einsatz kommen. Die Beleuchtungsintensität wird insbesondere in Abschnitten mit hoher Bedeutung für den Naturschutz dem Bedarf angepasst und in Schwachlastzeiten stark gedimmt.

Baumfällungen

Der Grünstreifen zwischen Gehweg und Bahn ist im Bestand mit Büschen und Bäumen bewachsen. Für die Umsetzung der Raddirektverbindung müssen insgesamt 12 Stadtbäume gefällt werden. Die Feldahornallee rund um den Bestandsweg bleibt erhalten, lediglich ein Baum mit Wuchsschaden wird auf Wunsch des Grünflächenamtes ausgetauscht. Andere Trassierungen für den Radweg würden zu einem erheblich größeren Eingriff in den Baumbestand führen. Aus Gründen des Baumschutzes im Bereich der Trasse ist eine ökologische Baubegleitung erforderlich

Im Einzelnen sind wegen der Baumaßnahme folgende Bäume zu fällen:

Nr. 2: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,35 m

Nr. 4: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,25 m

Nr. 14: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,15 m

Nr. 16: Wildkirsche, Stammdurchmesser 0,2 m

- Nr. 20: Wildkirsche, Stammdurchmesser 0,15 m
- Nr. 21: Wildkirsche, Stammdurchmesser 0,15 m
- Nr. 23: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,15 m
- Nr. 33: Wildkirsche, Stammdurchmesser 0,25 m, Stamm bereits geschädigt
- Nr. 59: Feldahorn aus der Allee, Stammdurchmesser 0,2 m, auf Wunsch des Grünflächenamtes
- Nr. 64: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,15 m
- Nr. 63: Feldahorn, Stammdurchmesser 0,15 m
- Nr. 70: Kiefer, Stammdurchmesser 0,35 m, Sturmschaden in der Krone

Unter ungünstigsten Bedingungen kann die Situation eintreten, dass vereinzelte Bäume durch die Baumaßnahme in ihrer Standsicherheit gefährdet sein könnten. In diesem Fall entscheidet die ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Grünflächenamt über eine eventuelle Fällung.

Fotos von allen 12 zu fällenden Stadtbäumen liegen der Beschlussvorlage bei (Anlage Nr. 5). Die Fällungen wurden mit dem Grünflächenamt abgestimmt. Es muss geprüft werden, ob die Bäume evtl. auch umgepflanzt werden können. Neun Bäume können vor Ort ersetzt werden. Die vollständige Ersatzpflanzung wird im Zuge des Bauabschnitts 2B angestrebt. Alle Bäume, die gefällt werden, sind zu ersetzen.. Die Ersatzpflanzungen erfolgen im Laufe der Baumaßnahme, voraussichtlich im Herbst 2021. Die Lage der Ersatzpflanzungen ist der Anlage Nr. 1 zu entnehmen.

Baurecht, Naturschutzrechtliche Genehmigungen

Eine Planfeststellung oder Änderung des Bebauungsplans ist nicht erforderlich. Die Genehmigungsfähigkeit der Baumaßnahme wurde von der Unteren Naturschutzbehörde bereits zugesagt und der Bescheid wird bis Ende 2020 vorliegen.

Finanzierung und zeitlicher Ablauf

Für das neu geschaffene Wegestück fallen jährliche Unterhaltungskosten in Höhe von ca. 3.100,- Euro an.

Eine detaillierte Kostenaufstellung der von der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu tragenden Kosten, ist als datenschutzrelevante Anlage Nr. 6 beigelegt. Die Finanzierung erfolgt aus der Investitionsnummer 20068-6111 (2020), ab 2021 aus der Investitionsnummer 21066-6185 „Rad-Direktverbindung Darmstadt-Frankfurt“, Kostenstelle 068-003-1000 (2020), ab 2021 Kostenstelle 066-000-0530.

Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme erfolgen zeitnah durch die Regionalpark Rhein Main Südwest gGmbH. Mit dem Bau soll im ersten Quartal 2021 begonnen werden, die Bauzeit wird ca. 8 Monate betragen.

Beteiligung

Das Vorhaben wird regelmäßig im Ortsbeirat Wixhausen vorgestellt und erläutert und wurde im Runden Tisch Nahmobilität erörtert. Mit direkt betroffenen Privatpersonen und der Einrichtung Aumühle wurden die vorliegenden Pläne in Einzelgesprächen abgestimmt.

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernent V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin